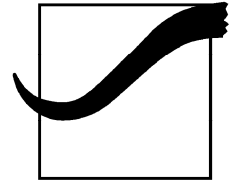




Klinikum der Universität Regensburg
93042 Regensburg

KLINIKUM
DER
UNIVERSITÄT
REGENSBURG
Anstalt des öffentlichen Rechts



Presseinformation, 26. Februar 2007

Durchbruch in der Tumor-Behandlung: neues High-Tech-Bestrahlungssystem deutschlandweit erstmals am Uniklinikum Regensburg

Deutlicher therapeutischer Gewinn für den Patienten: Die Hochpräzisionsbestrahlung ermöglicht eine sehr hohe Bestrahlungsgenauigkeit, verringert die Nebenwirkungen und korrigiert während der Bestrahlung im Millisekundenbereich die Lage des Patienten.

Kombination aus neuentwickelter Software und Hardware deutschlandweit einmalig.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden zwei Linearbeschleunigern wurde nun ein dritter Linearbeschleuniger installiert. Die Erhöhung der Gerätekapazität war aufgrund der steigenden Behandlungszahlen, sowie der Ausweitung hochspezialisierter Behandlungsmethoden notwendig geworden, so Prof. Dr. Oliver Kölbl, Lehrstuhlinhaber für das Fach Strahlentherapie und Direktor der Klinik.

Bestrahlungssystem der neuesten Generation: „Synergy“ - Die Kombination macht's!

Obgleich einzelne Komponenten des Systems an verschiedenen Kliniken installiert sind, ist die Kombination der neuentwickelten Software und Hardware deutschlandweit einmalig.

Die Kombination besteht im Wesentlichen aus vier Komponenten:

ein **neu entwickelter Strahlauslass (Beam-Modulator)**, der eine deutlich genauere Anpassung der Bestrahlung an den Tumor erlaubt und damit die Nebenwirkungen der Bestrahlung verringern kann

ein **integriertes Computertomographiegerät (Cone-Beam-CT)**, welches die exakte Lage des Patienten, des Tumors und des gesunden Gewebes überprüfen und somit eine sehr hohe Genauigkeit der Bestrahlung gewährleisten kann

eine **spezielle Software**, welche die erhobenen Bild- und Bestrahlungsdaten im Millisekundenbereich vergleicht und Korrekturen errechnet

und ein **neuartiger Bestrahlungstisch (Hexapod)**, der automatisch die errechneten Werte ausgleichen kann.

Mit diesem neuen Bestrahlungssystem wird der Schwerpunkt „Hochpräzisionsbestrahlung und stereotaktische Bestrahlung“ am Klinikum weiter ausgebaut. „Es werden sicherlich viele Menschen in Ostbayern, die früher aus Kapazitätsgründen zum Teil nach München zur Behandlung führen, von dem neuen System profitieren,“ so Kölbl.

Center of Excellence

„Wir sind hier am Klinikum „Center of Excellence“ für die Bestrahlung einer Vielzahl von Erkrankungen, so z.B. Kopf-Hals-Tumore, gynäkologische Tumore, Hirntumore und Darmtumore, sowie für spezielle Bestrahlungstechniken wie die stereotaktische Bestrahlung, die Radiochirurgie und die intensitätsmodulierten Bestrahlung (IMRT). Aufgrund dieser **nationalen und international bekannten Expertise** war die Notwendigkeit, einen dritten Beschleuniger zu installieren, auch von der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“ gesehen worden. Und darin liegt häufig das Problem“, so Professor Kölbl. „Viele Menschen wissen sicherlich

nicht, dass es an Universitätskliniken anders als an kommunalen, kirchlichen oder privaten Krankenhäusern nicht ausreicht, für eine Abteilung ein neues technisches Gerät zu kaufen.

Die Notwendigkeit einer Neuanschaffung an Hochschulen wird ausschließlich von externen Fachleuten beurteilt, die von der „Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)“ benannt werden. Erst wenn dort die Notwendigkeit einer Beschaffung aufgrund der Leistungszahlen in der Patientenversorgung, der Forschung und der Lehre gesehen wird, wird ein solcher nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gestellter Antrag bewilligt. In unserem Fall wurde eine **Förderung von mehr als 2 Millionen Euro in beinahe rekordverdächtiger Zeit zugesagt.**“

Hoch-spezialisierte Methoden erfordern Spezialisten

„Es ist allerdings nicht das neue Gerät alleine, auch das medizinische und medizin-physikalische Know-How muss stimmen. Daher fordern die Aufsichtsbehörden auch als Voraussetzung für die Anwendung dieser hochspezialisierter Methoden eine spezielle Qualifikation. Unser **Stereotaxie-Team** besitzt diese Qualifikation und kann inzwischen auf 10 Jahre Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblicken.

Zusätzlich haben wir als **Referenzzentrum für ein komplexes Bestrahlungsplanungssystem** in Deutschland gegenüber anderen Kliniken den Vorteil, dass wir wesentlich **früher Zugang zu Neu- und Weiterentwicklungen** haben. „Dies führt dazu, dass wir immer einen Wissensvorsprung von 1-2 Jahren haben“, so Kölbl. „Dabei ist es uns aber auch wichtig, unsere Erfahrung an Kollegen weiterzugeben. Regelmäßig findet z.B. ein Ausbildungskurs zu einem speziellen Gebiet der Strahlentherapie - der „intensitätsmodulierten Radiotherapie (IMRT) - in unserer Klinik statt, an dem Strahlentherapeuten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum teilnehmen, um diese Methode von uns zu erlernen.“

Therapie von morgen erforschen

Unsere Aktivitäten beschränken sich allerdings nicht alleine darauf, heute den Patienten die modernste Therapie anzubieten, sondern die Therapie von Morgen zu erforschen und mit zu entwickeln. So ermöglicht, neben dem therapeutischen Gewinn für die Patienten, die neue technische Ausstattung auch einen **Ausbau dieser Forschungsaktivitäten**. Gerade im Bereich der hochkonformalen, besonders präzisen Strahlentherapie gehört die Klinik für Strahlentherapie der Universität Regensburg zu den führenden Einrichtungen in Deutschland. Zahlreiche Publikationen sowie Preise, mit denen die Klinik bei Kongressen der letzten zwei Jahre ausgezeichnet wurde, untermauern dies.

Das Klinikum der Universität Regensburg auf einen Blick:

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit. 2006 waren insgesamt rund 3.400 Mitarbeiter beschäftigt. Derzeit sind ca. 1.500 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, zählt das Universitätsklinikum die Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie eine international renommierte Forschungsarbeit zu seinen Kernaufgaben. Desweiteren gehören eine Reihe von Instituten und Zentren für medizinische Spezialgebiete zum Leistungs- und Angebotsspektrum des Klinikums.

Kontakt:

Klinikum der Universität Regensburg
- Pressestelle -
Cordula Heinrich
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-5734
Fax: 0941-944-5634
E-Mail: cordula.heinrich@klinik.uni-regensburg.de
Homepage: www.klinik.uni-regensburg.de

Klinikum der Universität Regensburg
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie
Prof. Dr. med. Oliver Kölbl
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93042 Regensburg
Tel.: 0941-944-7601
Fax.: 0941-944-7602
Email oliver.koelbl@klinik.uni-regensburg.de